

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

Protokoll
des Kultur- u. Sozialausschusses vom 20.09.2012
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Hammer

Mitglieder

Herr Michael Bremer
Herr Arno Djaschi
Herr Ingolf Fehse
Herr Helmer Frommholz
Herr Dr. Michael Krause
Herr Thomas Voigt

von der Verwaltung

Frau Doris Jantz
Frau Christel Krawzoff

Abwesend:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Hammer, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (7 Ausschussmitglieder) wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
--------------	--

Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 09.08.2012 wurde in der vorliegenden Form mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Ausführungen von Frau Jantz:

- Stand Zuschuss Jugendförderung – 3 Anträge sind bis zum jetzigen Zeitpunkt eingegangen
 1. Antrag Lostau „All Heil“, 97,90 € vom OR bewilligt
 2. Antrag Hohenwarthe „SV Hohenwarthe“ Antrag OBM übergeben, noch keine Rückinfo
 3. Antrag Möser „Grün-Weiß Möser“ Gesamtsumme von 1.593,10 € bewilligt
- Bundesfreiwilligendienst
 - . Stellen sind genehmigt worden, Ausschreibungen wurden im Kurier und auf der Internetseite veröffentlicht,
 - . für die Jugendarbeit in Lostau liegt eine Bewerbung für 21 Wo Std vor
 - . Abforderung Zuschussmittel - grüne Ampel für Zuschussmittel liegt bei August 2013
 - In Zusammenarbeit mit Herrn Weisheit wurde ein Antrag mit Begründung etc. gestellt und auf die Dringlichkeit hingewiesen, Jugendarbeit in Lostau muss auf jeden Fall weiter laufen,
- letzter Arbeitstag von Frau Wendt ist der 30.09. – Absprache mit Herrn Frommholz bezüglich ihrer Verabschiedung

Herr Bremer: Antragstellung an den Landkreis auf Personalkostenzuschuss für den Jugendwart Möser, Herrn Wichmann, muss erfolgen. Zuschuss wurde jährlich gewährt.

- Sporthalle Schermen - die Reinigung der Sporthalle wird derzeit über

Kommunal Kombi abgesichert, Gemeinde Möser zahlt einen Zuschuss in Höhe von 70,00 € monatlich, Maßnahme läuft jedoch am 31.12.2012 aus, In Absprache mit dem Vereinsvorsitzenden wird sich um eine neue Regelung bzw. neue Maßnahme bemüht.

TOP 5	Übertragung Kindertageseinrichtungen "Regenbogen" und "MS Piratenclub" in Freie Trägerschaft Vorlage: BV/042/2012
--------------	--

Herr Bremer nimmt im Rahmen des Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Ausführungen Herr Hammer:

- umfangliches Papier zur Entscheidung ist jedem Anwesenden zugegangen
- 2 OR-Sitzungen (Körbelitz, Möser) haben bislang stattgefunden, beide Ortschaften lehnten einen Trägerwechsel mehrheitlich
- Herr Fehse: Hohenwarthe und Lostau befinden sich seit Jahren in freier Trägerschaft, von schlechten Erfahrungen könne man hier nicht berichten, entweder alles in freie Trägerschaft geben oder alles so belassen
- Dr. Krause: der Träger „Kinderzentrum KUNTERBUNT“ in Nürnberg könne von ihm nicht favorisiert werden, als Gründe wurden angeführt:
 - . die Entfernung - eine engere Abstimmung z.B. mit den Erziehern ist nicht so gut möglich, Träger muss sich mit mehreren Landesgesetzen konfrontiert sehen - da Einrichtungen in allen Landesteilen betreut werden,
 - . Einberufung von Fachbereichstagen stellt eventuell ebenfalls ein Problem dar

Des Weiteren stellt sich die Frage, ob sich der Gemeinderat über die Abstimmung der Beteiligten, wie Ortschaftsräte, hinweg entscheiden sollte, wenn diese sich gegen eine freie Trägerschaft aussprechen.

- Herr Djaschi weist auf die heute sehr modernen Kommunikationsmöglichkeiten hin, der Träger ist darauf ausgerichtet, Erzieherinnen sehen diesbezüglich ebenfalls kein Problem.

Bezüglich der Entscheidung im Gemeinderat müsse sich jeder eine eigene Meinung bilden und sich persönlich positionieren.

Über das gezeigte Interesse der Eltern hinsichtlich der Trägerbörse wurde sich enttäuschend geäußert.

- Herr Frommholz verweist auf die Gesetzmäßigkeiten, dass in erster Linie die Kommune nicht die Trägerschaft durchführen sollte, favorisiert wurde z.B. das Europäische Bildungswerk, welches u.a. eine bilinguale Erziehung in Bezug auf Kinderförderung anbietet

Von den Erzieherinnen würde als erstes das Finanzielle im Vordergrund stehen

und nicht so sehr die Pädagogik.

- Es galt zu untersuchen, ob die Gemeinde bei einer Übertragung der Kitas in freie Trägerschaft finanziell günstiger fahren würde, finanzielle Aspekte würden bei der Auswahl der Träger auch eine Rolle spielen.
- Herr Djaschi sprach u.a. die Kompetenz von freien Trägern an, „Kinderzentrum Kunterbunt“ wird die jetzigen Konditionen so übernehmen, qualifizierte Arbeit wird weiterhin geleistet werden, perspektivisch wird ein freier Träger als solider und zukunftsfähiger gesehen, was auch die Bildung anbelangt,
- Dr. Krause: expandieren aus wirtschaftlichen Gründen kann auch schief gehen, Ängste von Erzieherinnen sind berechtigt und müssen akzeptiert werden, Argumente für einen Trägerwechsel sind nicht ganz stichhaltig.
- Es sollte nicht nur um finanzielle Dinge bei der Entscheidung gehen, so Herr Hammer, sondern auch um inhaltliche Verbesserungen. Die Kompetenz der Leiterinnen ist auf jeden Fall gegeben. Die Frage ist, ob die Gemeinde als Träger in übergeordneter Stufe die Kompetenz aufweist, in die Einrichtungen fachlich hinein wirken zu können, kein Mitarbeiter der Verwaltung weist diese entsprechende Fachlichkeit auf. Diese Chance ist bei freiem Träger besser gegeben. „Kinderzentrum Kunterbunt“ wird von beiden Einrichtungen, dem Personalrat, dem Elternkuratorium favorisiert.
- Herr Bock würdigte die bisherige geleistete Arbeit der Arbeitsgruppe und der Verwaltung – Vorbereitung Trägerbörse, Wirtschaftlichkeitsberechnungen u.a.. Untersuchungsergebnis liegt nunmehr vor, Gründe und Sinn für einen Trägerwechsel werden nicht gesehen. BV kommt als nicht sehr gut formuliert rüber und wird als zielgerichtet und bewusst dargestellt, bezüglich des freien Trägers „Kunterbunt“ gesehen.
- Herr Fehse spricht sich bei tatsächlichem Trägerwechsel für einen gemeinsamen freien Träger für die Gemeinde Möser aus, mit DRK bisher gute Erfahrungen gemacht, Kommune hätte Ansprechpartner für alle Einrichtungen. Konditionen abschecken, wenn Trägerschaft in einer Hand liegen würde, eventuell so Einspareffekte erzielen (Personalaustausch, Essenanbieter, Reinigungsfirma)
- Frau Jantz: BV wurde in dieser Form mit der Arbeitsgruppe abgestimmt und ist in jedem Falle nicht bewusst und gezielt auf eine neue Trägerschaft mit „Kunterbunt“ abgestimmt worden. Gestellte Anfragen zu einzelnen Positionen, wie Defizit pro Kind und Einrichtung, Zuschussbedarf, reinen Verwaltungskosten, Einsparungen u.s.w. wurden beantwortet.

Die Beschlussvorlage Nr. 042/2012 wurde nach dieser ausführlichen Diskussion, an der sich alle Ausschussmitglieder beteiligten, zur Abstimmung gestellt.

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2

TOP 6	1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung Vorlage: BV/048/2012
--------------	--

Frau Jantz informierte:

- wichtige Positionen aus dem kulturellen Bereich wurden eingearbeitet, z.B. Bundesfreiwilligendienst und Personalaufstockung in den Kitas
 - auf Grund der Änderung des Stellenplanes ist dieser Nachtragshaushalt notwendig geworden. Es werden nur die Änderungspositionen ausgewiesen, z.B. erhöhen sich die Personalkosten im Kita-Bereich um 90.600 €, da auf Grund der Kinderzahlen mehr Betreuungszeiten erforderlich sind, befristete Stellen in unbefristete umgewandelt wurden und Tarifierhöhungen ab April 2012 mit 3,5 % einher gegangen sind.
- Der geänderte Stellenplan wird mit den Unterlagen zum Hauptausschuss ausgereicht.

Da keine Wortmeldungen vorgetragen wurden, gelangte die BV zur Abstimmung und wurde einstimmig mit

Ja-Stimmen: 7
befürwortet.

Ja-Stimmen: 7

TOP 7	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

Herr Hammer: Die nächste Sitzung des Ausschusses wird am 25.10.2012 stattfinden, diese sollte, wie schon längere Zeit geplant, im Pflegeheim in Lostau stattfinden.

Herr Frommholz wird gebeten diesen Termin mit Frau Lau, Leiterin des Pflegeheimes, abzustimmen.

Treffpunkt sollte um 18.30 Uhr sein, um die Einrichtung vor Sitzungsbeginn besichtigen zu können.

Schwerpunkte könnten sein: Demografie, Seniorenbetreuung - betreutes Wohnen

TOP 8	Schließen der Sitzung
--------------	------------------------------

Herr Hammer bedankte sich bei den Anwesenden und schloss die Sitzung um 20.20 Uhr.

Peter Hammer
Vorsitzender des Kultur- u. Sozialausschusses

Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 26.10.2012